

Bilanz

Aktiva		
in EUR	31.12.2011	31.12.2010
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.641,82	2.641,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1. Fahrzeuge	0,00	0,00
2. Vereinsausstattung	3.609,00	6.413,00
3. Sonstige Anlagen und Ausstattung	2.892,00	5.449,00
	6.501,00	11.862,00
III. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	6.477,60	6.447,60
	14.620,42	20.980,60
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	20.482,05	17.345,55
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.735,81	15.775,59
2. Sonstige Vermögensgegenstände	83.116,02	60.945,26
	91.851,83	76.720,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.203.813,28	1.508.261,26
	2.316.147,16	1.602.327,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	131.359,68	126.012,68
Summe Aktiva	2.462.127,26	1.749.320,94

Passiva		
in EUR	31.12.2011	31.12.2010
A. Vereinsvermögen		
I. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklagen	200.000,00	250.000,00
2. Freie Rücklagen	890.835,92	594.838,00
	1.090.835,92	844.838,00
II. Gewinnvortrag	20.684,63	38.671,08
	1.111.520,55	883.509,08
B. Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spendenmittel	522.752,64	296.588,25
C. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	14.932,73	25.679,00
II. Sonstige Rückstellungen	68.434,25	22.480,00
	83.366,98	48.159,00
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.902,74	14.815,64
II. Verbindlichkeiten aus weiterzuleitenden Spenden	652.420,99	502.948,58
III. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 2.704,52 Euro; Vorjahr 2.523,67 Euro)	2.099,63	3.300,39
	739.423,36	521.064,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5063,73	-
Summe Passiva	2.462.127,26	1.749.320,94

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR	2011	2010
1. Spenden	6.524.598,34	4.743.663,78
2. Ertrag aus Zuschüssen	78.105,27	25.950,00
3. Mitgliedsbeiträge	104.160,00	102.720,00
4. Umsatzerlöse	120.929,37	115.668,77
5. Sonstige betriebliche Erlöse	303.127,67	332.650,25
	7.130.920,65	5.320.652,80
6. Aufwendungen aus Spendenweiterleitungen	5.960.319,62	4.549.537,49
7. Materialaufwand		
a) Aufwand für bezogene Waren	28.595,40	37.564,64
b) Aufwand für bezogene Leistungen	600,00	8.288,96
	29.195,40	45.853,60
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	237.472,40	227.601,67
b) Soziale Abgaben	50.049,42	46.838,61
	287.521,82	274.440,28
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.214,66	7.969,73
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	609.926,54	571.311,99
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.964,47	9.598,10
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	838,21	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	249.868,87	-118.862,19
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.188,88	11.925,00
15. Sonstige Steuern	668,52	415,50
16. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	228.011,47	-131.202,69
17. Gewinnvortrag vom Vorjahr	38.671,08	53.273,77
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	250.000,00	650.000,00
19. Einstellung in Gewinnrücklagen	-495.997,92	-533.400,00
20. Gewinnvortrag	20.684,63	38.671,08

Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Das Gesamtspendenvolumen erhöhte sich 2011 gegenüber dem Vorjahr von 4.744 TEUR auf 6.525 TEUR (+1.781 TEUR). Hier stiegen vor allem die Sachzuwendungen von rund 2.522 TEUR auf 4.124 TEUR (+1.602 TEUR). Der Bundesverband verzeichnete ebenso einen Zuwachs bei den Spenden für die Power-Tüte, für den Kinderfonds und für die Geldzuwendungen ohne Zweckbindung. Das Spendenaufkommen aus der Lidl-Pfandspendenaktion ist von 1.321 TEUR auf 1.219 TEUR (-102 TEUR) gesunken.

An die Mitglieder des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. wurden im Berichtsjahr 5.960 TEUR (im Vorjahr 4.549 TEUR) Sach- und Geldzuwendungen weitergeleitet. Als größte Positionen sind darin unter anderem enthalten: die hingegebenen Sachspenden in Höhe von 4.124 TEUR, die Ausgaben für Lidl-Projekte mit 1.223 TEUR, die Projekte der Power-Tüte mit 361 TEUR und die Fahrzeugförderung mit rund 141 TEUR.

Die Mitgliedsbeiträge erhöhten sich auf rund 104 TEUR (im Vorjahr 103 TEUR) durch die Zunahme der Mitglieds-Tafeln des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.

Der Kassen-/Bankbestand erhöhte sich im Berichtsjahr auf 2.204 TEUR (+696 TEUR). Dabei ist zu berücksichtigen, dass unter anderem rund 652 TEUR für zugesagte und noch nicht abgeforderte Projektförderungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Im Berichtsjahr konnte wieder ein Jahresüberschuss ausgewiesen werden, da die erfolgsneutrale Erfassung erhaltener, aber nicht verwendeter Spenden fortgesetzt wurde.

Sämtliche Zahlen des Jahresabschlusses – Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – wurden von einer amtlich vereidigten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und freigegeben.

Berlin, 10. Mai 2012



Willy Wagenblast
Schatzmeister

Rücklagenentwicklung

Angaben in EUR	Verwendung bis	Stand 31.12.2010	BMG	Zuführung	Entnahme		Stand 31.12.2011
					Verbrauch	Auflösung	
§ 58 Nr. 6 AO (zweckgebundene Rücklage)							
Unterstützung Tafeln Hygieneprojekte	31.12.2011	250.000,00	0	0	250.000,00	0	0
Unterstützung Tafeln Hygieneprojekte	31.12.2012	0	0	200.000,00	0	0	200.000,00
Gesamt		250.000,00	0	200.000,00	250.000,00	0	200.000,00
§ 58 Nr. 7a AO (freie Rücklagen)							
aus ideellem Bereich (bis 10 % der Einnahmen)		429.925,00	2.589.961,03	258.996,10	0	0	688.921,10
aus Vermögensverwaltung (bis 1/3 der Überschüsse)		22.277,00	19.390,46	6.463,49	0	0	28.740,49
aus Vermögensverwaltung – Sponso- ring – (bis 10 % der Überschüsse)		72.537,00	252.168,99	25.216,90	0	0	97.753,90
aus Zweckbetrieb (bis 10 % des Gewinns)		60.720,00	0	0	0	0	60.720,00
aus wirtschaftlichem Geschäfts- betrieb (bis 10 % des Gewinns)		9.379,00	53.214,28	5.321,43	0	0	14.700,43
Gesamt		594.838,00	2.914.734,76	295.997,92	0	0	890.835,92

Erläuterung zu den Rücklagen

Erwirtschaftete Mittel eines steuerbegünstigten Vereins sind im ideellen Bereich spätestens bis zum Ablauf des Folgejahres für steuerbegünstigte satzungsmäßige Zwecke zu verwenden. Als Ausnahme ist die Bildung von zweckgebundenen und freien Rücklagen auf gesetzlichen Grundlagen zulässig.

Bei der Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen nach § 58 Nr. 6 AO in Höhe von 200.000 Euro handelt es sich um Mittel, die für Projekte der Mitgliedstafeln im Jahr 2012 bereitgestellt und verwendet werden.

Den freien Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO wurden im Jahr 2011 insgesamt rund 296 TEUR zugeführt. Der wesentliche Anteil von rund 259 TEUR stammt aus Einnahmen des ideellen Bereichs. Zur Berechnungsgrundlage wurden hauptsächlich die Geldspenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse herangezogen. Die Sachspenden wurden jedoch nicht berücksichtigt.

Kapitalflussrechnung

in TEUR	2011	2010
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	228	-131
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13	5
Cashflow i.e.S.	241	-126
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	35	13
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23	-64
Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	450	488
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	703	311
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7	-6
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7	-3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	696	308
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.508	1.200
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.204	1.508

Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die Erhöhung des Finanzmittelfonds (+T€ 696) resultiert insbesondere aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, der sich auf Grund des um T€ 359 gestiegenen Jahresüberschusses positiv veränderte.